

Abschlussprojekt Januar 2019

Laura Fischer

Hexen und Zauberer



Drei Tage lang haben die teilnehmenden Kinder der Dachse- und der Wölfe-Gruppe in der Hexenschule gezaubert, magische Kräfte erlangt, ein Amulett gebastelt, Zaubersprüche gemischt, Eier schweben lassen und zu guter Letzt fliegen gelernt.

Eingestiegen wurde am **1. Tag** mit einer Geschichte von der kleinen Hexe Billerbix, die sich klein hexen wollte. Alles wollte nicht so klappen, wie sie sich es vorgestellt hatte. Bei den Hexensprüchen verplapperte sie sich.

Ja, könnte man da helfen?

Dazu brauchten die Kinder einige magische Zutaten, die sie in der Zauberschule erstmal herstellen mussten.

Ein Zauberamulett wurde gebastelt. Ideen von den Kindern entstanden.

Am **zweiten Tage** wurde ein Zauberspruch gemischt um den Amulett Zauberkraft zu verleihen. Jeder konnte ein Ei im Glas schweben lassen. Dazu hatten die Mädchen ihre Hexenkostüme angezogen.

Eins plus eins macht zwei, die Hexen kochen Brei.

Zwei plus zwei macht vier, sie brauen sich ein Hexenbier.

Drei plus drei macht sechs, lustig tanzt die Hex.

Vier plus vier macht acht, heute ist Walpurgisnacht.

Fünf plus fünf macht zehn, die Hexen und Zauberer müssen gehen.

Der **dritte Tag** bricht an, Fliegen lernen in der Turnhalle, Laura baute für die Kinder eine Bewegungslandschaft. Mit einem AufwärmSpiel und einem Lied „Ich bin eine kleine Hexe“ fliegen die Kinder mit dem Hexenbesen durch die Halle.

Im Anschluss wird die Bewegungslandschaft zum Fliegen üben genutzt.

Zum Schluss gibt es eine Entspannungseinheit – Sinne anregen – Massage auf dem Rücken.

Die Bewegungslandschaft kam so gut an, so dass auch noch nachmittags, die Kinder sie nutzen konnten.